Neuigkeiten & Nachdenkliches & Wichtige Informationen

1. Januar 2001

Vereinsinterne Publikation des Fliegerclubs Kamenz e.V., 01917 Kamenz, Siedlungsweg 1a ☎(03578) 315268
Mitglied im Luftsport-Landesverband Sachsen e.V. im DAeC, des Landessportbundes Sachsens e.V. sowie im Kreissportbund Kamenz e.V. ✳ **http:// www.fh-lausitz.de/lausitz/fc-kamenz** ✳
Bankverbindung: Sparkasse Westlausitz BLZ: 85550500 Konto-Nr.: 3000011926
www.segelflug.de

Verein weiter auf gutem Kurs

Im Jahr 2000 über 2.650 Starts mit Sportflugzeugen des FCK / der LSG EFW

Vor uns liegt die 12. Flugsaison unseres Vereins. Schon jetzt schaffen viele fleissige Mitglieder bei der Abarbeitung unseres Winterbauprogramms sowie bei der Ausbildung des fliegerischen Nachwuchses wichtige Voraussetzungen, um in der kommenden Flugsaison gut voran zu kommen.

Das Jahr 2000 war ein gutes Jahr. Es gab, wie auch in den vergangenen Jahren keine Unfälle und Störungen. Fliegerische Höhepunkte waren die Teilnahme von Mitgliedern unseres Vereins an Wettbewerben in Klix, Roitzschora, am Bocian - Pokal des AC Pirna sowie an der DMSt. Wir hatten ein interessantes Sommerlager gemeinsam mit Gästen aus Husum/Schleswig-Holstein.

Ein großer Erfolg war auch unser „Tag der Offenen Tür“ im September mit zahlreichen Gästen. „Nebenbei“ wurden umfangreiche bauliche Arbeiten auf unserem Grundstück in Zschornau fertig gestellt - eine wichtige Basis für die Zukunft unseres Vereins. So kann derzeit der Bau einer neuen Halle mit Werkstätten und Sanitärtrakt realisiert werden. Der Vorstand bedankt sich bei vielen Mitgliedern für Ihre Leistungsangebote an die Gemeinschaft– sie werden auch in der Zukunft unverzichtbar sein. Der Schlüssel zu Erfolgen sind und bleiben das Engagement unserer Mitglieder. Der Vorstand wird sich auch in der kommenden Flugsaison bemühen, notwendige Verbesserungen auf den Weg zu bringen. Nur wer die Zukunft gestaltet, wird sie haben. Dazu wünsche ich uns allen Tatkraft und gutes Gelingen.

Marko Grilz

Statistisches

Der Verein hatte am 1. Januar 2001 **115 eingetragene Mitglieder**.

- 65 Mitglieder haben einen Status als ordentliches Mitglied,
- 26 Mitglieder haben einen ausserordentlichen Status.
- 12 Mitglieder haben einen fördernden Status und
- bei 12 Mitgliedern des Vereins ruht die Mitgliedschaft.

Unter den 65 ordentlichen Mitgliedern sind (z.T. Betätigung in mehreren Flugsportarten) sind 57 Segelflieger, 21 Motorflieger sowie 14 Motorsegler-Piloten.

Besonders stolz sind wir auf unsere 19 attraktive Damen im Verein. 25 % unserer Mitglieder sind jünger als 25 Jahre.

In der Ausbildungsstätte des Vereins befinden sich gegenwärtig 22 Segelflieger in der Ausbildung.

Einladung zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung

Wir führen am Sonntag, den 4. März 2001, Beginn 9.00 in 01917 Kamenz, Albert Schweitzer Gymnasium - Bildungszentrum Macherstr. -, eine Mitgliederversammlung durch.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Unfallauswertung zur vergangenen Flugsaison
3. Rechenschaftsberichte des Vorstandes sowie der Revisionskommission
4. Aussprache zu den o.g. Berichten
5. Entlastung des Vorstandes für das vergangene Geschäftsjahr
6. Beschluß zum Bezug der Luftsport-Publikation „Luftsport“
7. Stand der technischen Arbeiten des Winterbauprogrammes
8. Auswertung der DMSt 2000 und Ehrung der Teilnehmer
9. Informationen zur kommenden Flugsaison
10. Verschiedenes

Wir bitten alle Mitglieder um Erscheinen.
(Diese Einladung gilt für alle Mitglieder, die unter einer Postanschrift erreichbar sind)

gez. Marko Grilz, Vorsitzender des Vorstandes

Aus dem Inhalt:

☑ **Die vergangene Flugsaison im Spiegel der Statistik**
☑ **DMSt- Ergebnisse des Vorjahres**
☑ **Verein im Internet**
☑ **Fliegerlager 2000 - ein Erfolg für alle**
☑ **Gut in Form - unsere Jugendgruppe**
☑ **Entwurf des Sportkalender für 2001**
☑ **Unsere Ausbildungsstätte**
☑ **Technik & Flugsicherheit**
☑ **Zu unseren Finanzen**
☑ **Zur Geschichte des Flugplatzes Kamenz**

Zur vergangenen Flugsaison

Im Jahr 2000 kamen im Vereinsflugbetrieb 9 Segelflugzeuge, 1 Motorsegler sowie 4 Motorflugzeuge der Vereine FCK sowie der LSG EFW Dresden zum Einsatz. Gastvereine nutzten ebenso eigene Vereins-Segelflugzeuge sowie Segelflugzeuge in privater Halterschaft.

In der vergangenen Flugsaison gab es keine Störungen bzw. Unfälle. Ein Flug mit einem Motorflugzeug Z–42 musste vorzeitig infolge eines Motorschadens beendet werden.

Durch den arrangierten Einsatz vieler Mitglieder des Vereins, der eingesetzten Techniker, Windenfahrer und Ausbilder wurde an allen geplanten Flugbetriebstagen, bei denen es die Witterung zuließ, geflogen.

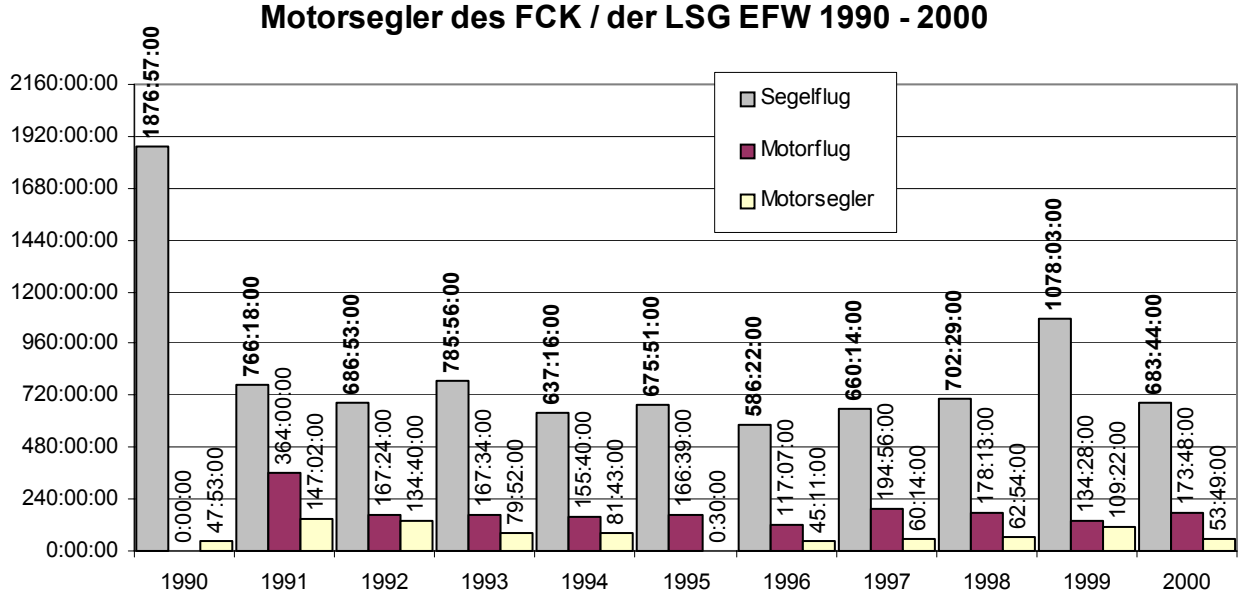
Die Vereinstätigkeit war im Jahr 2000 zusätzlich durch beträchtliche Bauaktivitäten im Zusammenhang mit der Errichtung unserer neuen Halle, die als Werkstatt und für Sozial- und Ausbildungszwecke genutzt werden soll, geprägt.

Im Jahr 2001 werden der 25.000. Start mit Vereins-Segelflugzeugen sowie der 10.000. Start mit Vereins-Motorflugzeugen — Motorsegler absolviert werden. Ein

Vergleich der 1999 und 2000 eingesetzten Sportflugzeuge des FCK und der LSG EFW bei Starts und Flugzeiten

		1999		2000		Veränd.gegenüber Vorjahr	
Flugzeug	Kennzeichen	Flugzeit	Starts	Flugzeit	Starts	Flugzeit	Starts
Pirat	D-1695	117:30:00	223	77:51:00	175	**66%**	**78%**
Pirat	D-4775	102:05:00	99	57:11:00	84	**56%**	**85%**
Pirat	D-6728	0:00:00	0	62:25:00	70		
Pirat	D-7794	106:38:00	133	44:54:00	76	**42%**	**57%**
Bocian	D-3343	149:04:00	664	121:31:00	604	**82%**	**91%**
Bocian	D-3513	191:13:00	902	129:01:00	642	**67%**	**71%**
Bocian	D-9032	51:40:00	175	0:00:00	0		
Puchacz	D-7116	152:11:00	292	79:16:00	183	**52%**	**63%**
Jantar	D-2427	111:26:00	20	72:04:00	18	**65%**	**90%**
Foka	D-2231	58:23:00	24	0:00:00	0		
LS-1	D-0489	37:53:00	25	39:31:00	27	**104%**	**108%**
Summe		**1078:03:00**	**2557**	**683:44:00**	**1879**	**63%**	**73%**
Ogar	D-KFCK	109:22:00	237	**53:49:00**	**80**	**49%**	**34%**
Wilga	D-EWBG	41:07:00	328	51:17:00	322	**125%**	**98%**
Wilga	D-EWRZ	40:47:00	281	52:14:00	299	**128%**	**106%**
Z-42	D-EWMN	7:47:00	17	32:40:00	66	**420%**	**388%**
Z-42	D-EWNO	44:47:00	106	37:37:00	82	**84%**	**77%**
Summe		134:28:00	**732**	**173:48:00**	**769**	**129%**	**105%**

Flugzeiten Vereins-Segelflugzeuge, Motorflugzeuge und Motorsegler des FCK / der LSG EFW 1990 - 2000



Im Rückblick— unser Fliegerlager 2000

Viel Spass und gute Ergebnisse - Henry Albrecht berichtet

Das Sommerlager des vergangenen Jahres wird bei den Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben. Am 17. Juli 2000 war es wieder einmal soweit - unser Verein startete wie jedes Jahr sein traditionelles Sommerlager. Es sollte drei Wochen dauern, eine Woche länger als ansonsten üblich. Nachdem einige Vorbereitungen, wie der Zeltaufbau oder der Verpflegungseinkauf getroffen waren, hätte der Flugbetrieb starten können. Doch diesmal war das Wetter gegen uns, wodurch fast die ganze erste Woche an den Hallentoren – hier war eine gründliche Renovierung notwendig - gebaut wurde. Das gute Wetter, dass uns der Wetterbericht schon die erste Woche versprochen hatte, kam dann mit einer Woche Verspätung. Endlich konnte mal wieder richtig geflogen werden!!!

Die Thermik hielt sich zwar in Grenzen, aber die Schüler konnten viele Platzrunden drehen. Am Ende der ersten Woche kamen noch Flugfreunde aus Husum zu uns. Die Idee entstand durch den Segelflieger *Uwe Bieler*, welcher früher mal in Kamenz geflogen ist und nun in Husum / Schleswig-Holstein seinem Hobby nachgeht. Die Husumer kamen mit einer Ka 7, Ka 8, SHK und einem Astir in Kamenz an. Wir freundeten uns schnell an und führten in den nächsten zwei Wochen mit ihnen einen gemeinsamen Flugbetrieb durch. Es hat uns viel Spaß gemacht - jeder half jedem, wodurch ein sehr gut zusammen arbeitendes Team entstand. Mit ihnen kamen in der Woche noch einige Wandersegler der AKA-flieg Berlin, die zusätzlich, aber nur kurzzeitig, am Sommerlager teilnahmen. Sie hatten ein sehr exotisches Fluggerät - eine BK-12 - mitgebracht, Marke Eigenbau.

Am Ende der zweiten Woche „ verschwanden“ die meisten Kamenzer bis auf einen harten Kern aus vier Mann. Diese vier und die Husumer gestalteten mit Bravour den Flugbetrieb für die letzte Lehrgangswoche. In der Zeit gab es dann manchmal richtig gute Thermik, so dass viele Strecken von den Husumern geflogen wurden.

Ebenso wurden von den Kamenzer Segelfliegern gute Leistungen geflogen. Sie wurden vorrangig mit unseren Piraten durchgeführt; hier kann der Verein voll auf seinen fliegerischen Nachwuchs setzen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen - beim Fliegen ebenso wie bei unseren Bauvorhaben. Das Sommerlager war wie fast jedes Jahr nur durch ein paar Mitglieder möglich, die sich mit hohem Arrangement um die Organisation kümmerten. Zu nennen wären da unter anderen Brigitte und Wolfgang Ferner, Günther Groß und Marko Grilz. Wir wollen uns auf diesem Wege bei ihnen herzlich bedanken.

Insgesamt sind wir von 21 geplanten Flugbetriebstagen an 18 Tagen geflogen. Es wurden 764 Windenstarts und 58 F-Schlepps bei einer Gesamtflugzeit von 277:22 h durchgeführt. In der Segelflugausbildung erflogen die Kamenzer Segelflieger jeweils 2 "A", "B" und "C"-Prüfungen.Uwe Waurig begann seine Ausbildung zum Segelfluglehrer.

Es wurden 15 Streckenflüge mit Segelflugzeugen durchgeführt, darunter ein Flug über eine Distanz von über 500 km durch Karsten Hummitzsch. Auch bei

unseren Husumer Gästen ging es zur Sache - hier wurden ca. 10 "A-", "B-" bzw. "C"-Prüfungen absolviert.

Verein im Internet

Seit dem Frühsommer dieses Jahres ist unser Verein im Internet präsent und kann am weltweiten Informationsaustausch der Sportflieger teilnehmen.
Gleichzeitig sind wir über e-mail schnell erreichbar und viele Interessenten machen inzwischen davon rege Gebrauch. Über einen installierten Zugriffszähler konnten wir erfahren, daß wir pro Woche 45-100 mal angewählt werden, - in der Fachsprache - hier „loggt“ sich in Interessent auf unsere Internet - homepage ein.
Möglich wurde dies durch unseren Provider - die Fachhochschule Lausitz in Senftenberg, - die uns hierbei sehr unterstützt.
Nun suchen wir natürlich viele Mitstreiter im Verein, die mithelfen und Spass dabei haben, unseren Verein zu präsentieren. Allzu lange steht z.B. auf unserer Jugendseite - “under construction“ - also Henry, Daniel, Marcel und andere ➔Mitstreiter suchen, Ideen entwickeln und umsetzen sowie von den gebotenen Möglichkeiten Gebrauch machen. Das ist auch eine Investition für die Zukunft.
Hier nochmals unsere Internet-Adresse:
http://www.fh-lausitz.de/lausitz/fc-kamenz
oder über den bekanntesten deutschen Segelflugserver
http://www.segelflug.de auf einer Landkarte oder in einem Verzeichnis FC Kamenz anklicken.

Deutsche Meisterschaften im Strecken-Segelflug 2000

- Fliegerclub Kamenz e.V. in der Landeswertung Sachsen auf 6. Platz -

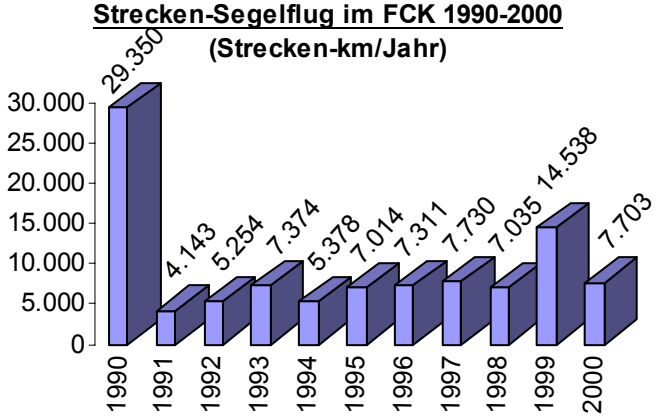
Herzlichen Glückwunsch!

Wir freuen uns über die erreichten flugsportlichen Leistungen unserer Pilotinnen und Piloten und danken ebenso den vielen stillen Helfern des Vereins, ohne die die hier genannten flugsportlichen Erfolge nicht möglich wären.
Im Jahr 2000 beteiligten sich aus unserem Verein 17 Pilotinnen und Piloten an der DMSt.
Es kamen 31 Wettbewerbsflüge in die DMSt-Auswertung. Insgesamt wurden dabei 7.703 Strecken-km absolviert.
Hier der Vergleich zum Vorjahr:

Jahr	Anzahl der gewerteten Flüge	Anzahl der Teilnehmer	Absolvierte Strecken-km	Plazierung DMSt-Landes-wertung
1999	34	21	13.425	4. Rang
2000	31	17	7.703	6. Rang

In der Landeswertung Sachsen belegt unser Verein den 6. Platz von insgesamt 14 Vereinen, die an den DMSt teilnahmen.
In Sachsen wurden im Jahr 2000 insgesamt bei 486 gewerteten Flügen und bei einer Teilnahme von 112 Pilotinnen und Piloten 126.819 Strecken-km mit Segelflugzeugen absolviert.
Über 50 % der zurückgelegten Strecken-km wurden durch die beiden Spitzenreiter Aero-Team Klix sowie Fliegerklub Roitzschora erflogen.

Strecken-Segelflug im FCK 1990-2000
(Strecken-km/Jahr)



Ehrentafel

Deutsche Meisterschaften im Strecken-Segelflug
-Unser Verein in der Landeswertung Sachsen -

Offene Klasse—Einzelwertung

4. Rang	Karsten Hummitzsch	1908 Punkte
7. Rang	Olaf Heinze	872 Punkte
10. Rang	Jens Pirzkall	542 Punkte
12 Rang	Roger Lehmann	454 Punkte

Offene Klasse—Mannschaftswertung

3. Rang	Karsten Hummitzsch, Roger Lehmann, Jens Pirzkall	1764 Punkte

Clubklasse Hauptkonkurenz Einzel

12. Rang	Lutz-Peter Kern	1386 Punkte
25. Rang	Wolfgang Ferner	474 Punkte

Clubklasse Hauptkonkurenz Mannschaft

10. Rang	Lutz-Peter Kern, Ralph Wettig, Wolfgang Ferner	1107 Punkte

Clubklasse — Juniorenkonkurrent Einzel -

13. Rang	Michael Handke	807 Punkte
14. Rang	Uwe Waurick	676 Punkte
17. Rang	Daniel Meißner	420 Punkte
23. Rang	Karin Schmidt	97 Punkte

Juniorenkonkurrenz—Mannschaft -

4. Rang	Michael Handke, Daniel Meissner, Uwe Waurick	1068 Punkte

Doppelsitzer Einzelwertung

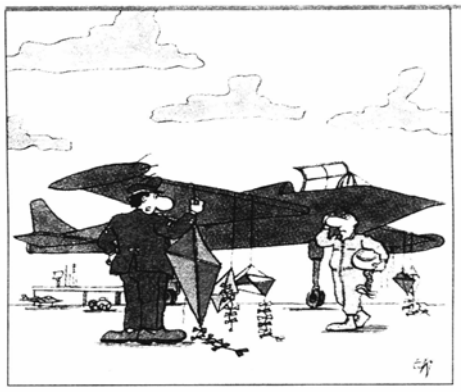
4. Rang	Roger Lehmann, Boris Negotnoff	748 Punkte
13. Rang	Wolfgang Ferner, Oliver Theilig	411 Punkte
17. Rang	Roger Lehmann, Marko Grilz	292 Punkte
23. Rang	Ines und Ralph Wettig	258 Punkte
25. Rang	Lutz-Peter Kern, Wolfgang Ferner	248 Punkte
26. Rang	Wolfgang Ferner , Susanne Pfeil	243 Punkte
27. Rang	Uwe Waurig, Daniel Meissner	233 Punke
29. Rang	Karsten Hummitzsch, Karin Schmidt	225 Punkte
30. Rang	Olaf Heinze, Heiko Schlütter	183 Punkte

Doppelsitzer—Mannschaftswertung -

3. Rang	R. Lehmann,B.Negot-tnoff, O.Theilig, W.Ferner, R, und. I. Wettig	1417 Punkte
6. Rang	M. Grilz, R.Lehmann, W.Ferner,L.Kern, D. Meissner	773 Punkte
7.Rang	W.Ferner,S. Pfeil, K. Pfeil,K.Hummitzsch, O.Heinze,H. Schlütter	651 Punkte

DMST 2000: Opfer des schlechten Wetters

Braunschweig: Die Deutsche Meisterschaft im Streckensegelflug (DMSt) hat in der Saison 2000 ganz markant unter dem schlechten Wetter des Sommers gelitten. Durchweg sind bei den Teilnehmerzahlen, Flügen und Streckenkilometern Rückgänge zum Vorjahr zu verzeichnen. Eine Ausnahme ist Bayern; hier hat die Zahl der Flüge um 6 % zugenommen, die Kilometerleistung hat sich allerdings dennoch verschlechtert. In Thüringen haben dagegen weniger Piloten (-21 %) mehr Flüge (85 %) mit mehr Kilometern (22 %) absolviert. Insgesamt haben auf Bundesebene 2988 Piloten (-32 %) 13314 Flüge gemeldet und dabei 3633048 km (-45 %) in die Wertung gebracht. (Quelle:



... und sie haben die Mindest-Flughöhe immer genau eingehalten ... ??

Werbung & ... was sonst noch passierte

12.000. Start des Bocians D-3343 am 30. September 2000 mit Toni Müller und Karsten Hummitzsch

4.000. Start des Pirat D-1695 mit heimlicher Landung auf einer Wiese in Oßling, damit es keiner mitbekommt (?) ...

Rückzahlung eines Teiles der Rückschleppgebühren bei sportlichen Flugstil garantiert
- Blumi -

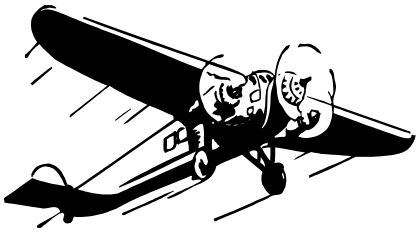
Übernahme von Abrißarbeiten aller Art
–Spezialgebiet E-Anlagen -
Daniel Benz und Nachläufer GmbH &Co.KG

Ihr Beleuchtungsspezialist für Garagen
- Fa. M. Citroën -

Der Flugplatz Kamenz

Einer Festschrift zum 775. Jahrestag der Stadt Kamenz entnehmen wir aus einem von Gerhard Kaiser verfassten Beitrag „Der Flugplatz zu Kamenz“ sehr interessante Details zur Geschichte „unseres“ Flugplatzes.

Seine Geschichte reicht bis in das Jahr 1909 zurück, indem die ***Deutsche Luftschifffahrt-Gesellschaft“ e.GmbH*** beabsichtigte, einen Lokalverkehr zwischen einzelnen Städten Sachsens, der Thüringischen Staaten, Schlesiens und Nordböhmens herzustellen und zu diesem Zwecke in Kamenz eine Station für den Luftverkehr mit lenkbaren Luftschiffen zu errichten. Hierzu wurde vom Kamenzer Stadtrat am 13. September 1909 vorgeschlagen, ein Gelände des hiesigen Exerzierplatzes des 13. Kgl.-Sächs. Inf.-Reg. Nr. 178 zur Verfügung zu stellen; dieser Antrag wurde jedoch abgelehnt. Vor 90 Jahren - am 26. und 27. März 1911 erlebte Kamenz als erste Stadt in der Oberlausitz Flüge mit einem Grade-Eindecker. Start und Landung erfolgten auf dem Kasernenhof der „Albert-Kaserne“. Am 11. September 1916 erteilte der König von Sachsen die Genehmigung zur Errichtung einer Fliegerstation in Kamenz. Bis 1920 wurden umfangreiche Bauten errichtet, u.a. 8 Flugzeughallen in den Abmessungen 88 x 22 m.



Nach dem 1. Weltkrieg kam es durch Bestimmungen des Versailler Vertrag zum Abriss dieser Einrichtungen und Beendigung der Tätigkeit des Flugplatzes, bis flugsportbegeisterte Bürger 1927 den ***„Lausitzer Flugverein - Sitz Kamenz e.V.“*** gründeten. Der erste Flugsporttag dieses Vereins fand am 31. Juli 1927 statt.

Das „Kamenzer Tageblatt“ berichtete: “... er war getragen von einem beispiellosen Interesse aller Bevölkerungskreise ... Die Menschenkolonnen wollten schier kein Ende nehmen und der Verkehr ... zeigte beängstigende Dimensionen. Und dann noch die Fahrräder! Zu Tausenden waren sie auf dem Platz aufgereiht...“ Die Flugvorführungen wurden mit 3 Flugzeugen durchgeführt, ein Höhepunkt war ein Fallschirmabsprung der kühnen Pilotin Lola Vorescou. Der Kamenzer Flugverein (Eintrag in das Vereinsregister des hiesigen Amtsgerichtes am 20. Oktober 1927) war sehr aktiv und errichtete u.a. eine eigene Flughalle. Das erste selbst gebaute Segelflugzeug wurde 1932 fertiggestellt.

1933 fand das Militär wiederum Interesse am Flugplatz Kamenz und an einer militärischen Nutzung, hierbei startete der reguläre Flugbetrieb 1938. Gleichzeitig wurde auch Rüstungsindustrie angesiedelt. Mit dem Ende des 2. Weltkrieges kam es zu umfangreichen Zerstörungen der Einrichtungen des Flugplatzes, jedoch auch zur Weiternutzung durch die Rote Armee.

1952 wurden u.a. in Kamenz die ersten Strukturen der künftigen Luftstreitkräfte der späteren NVA der DDR mit der Stationierung des 2. Fliegerregimentes der VP-Luft geschaffen - so begann im Kamenz im Juli 1952 eine weitere Etappe der militärischen Nutzung des Flugplatzes. Anfangs kamen hier sowjetische Flugzeuge der Typen Jak-18 und Jak-11 zum Einsatz. Der Flugplatz Kamenz spielte für die im Kamenz stationierte Offiziershochschule der Luftstreitkräfte der NVA der DDR eine große Rolle.

Der letzte Flugdienst der NVA auf dem Flugplatz Kamenz wurde am 29. September 1990 durchgeführt. Jüngstes historisches Datum ist der 15. Februar 1991. Hier erfolgte die Übergabe des Flugplatzes Kamenz an das Bundesvermögensamt mit dem Ziel einer zivilen Nutzung. Somit endete eine über 73-jährige militärische Nutzung des Flugplatzes. Die Zulassung als Verkehrslandeplatz erfolgte am 2. 8. 1991. Betreiber des Flugplatzes ist die ***„Flugplatz Kamenz GmbH“.*** 3 luftfahrttechnische Betriebe und weitere Einrichtungen - insgesamt 11 Firmen — beschäftigen gegenwärtig ca. 60 Mitarbeiter. Der ***Fliegerclub Kamenz e.V.*** mit seinen über 100 Mitgliedern hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1990 sehr erfreulich entwickelt und machte mit anspruchsvollen flugsportlichen Leistungen und hohen Arrangement bei der Flugsport - Ausbildung von Jugendlichen auf sich aufmerksam.

Hans Jank

Entwurf unseres Sportkalenders 2001

(Aktualisierungen, Ergänzungen und Veränderungen jederzeit möglich)

- 3. 3. 2001, 13.00 Uhr Flugleitung Planungsversammlung
  Teilnehmer: Windenfahrer, Fluglehrer
- 26. Januar 2001 Beratung der Motorflieger (gesonderte Einl.)
- **4. 3. 2001, 9.00 Uhr Mitgliederversammlung des Vereins**
- **10./11. März 2001 Tag(e) der Bereitschaft**
- **17. März 2001 Erster Vereinsflugbetrieb der Saison 2001**
- 12. 4. –24. 4. 2001 Osterlehrgang / Schnupperlehrgang
- 30. 4. 2001 Hexenfeuer
- 21. 5. –27. 5. 2001 Leistungsfluglehrgang (mit SF-Ausbildung)
- 21. 7.—5. 8. 2001 Sommerlehrgang
- 9. 9. 2001 Tag der offenen Tür Präsentation des Vereins
- 14. 10. 2001 Letzter Vereinsflugbetrieb der Flugsaison

➔ Neben den hier genannten Terminen Flugbetrieb des Vereins an allen Wochenenden und Feiertagen sowie nach Vereinbarung.

Nachsaison

- 20./21. 10. 2001 Abrüsten / Sicherheitsunterweisung zum Winterbauprogramm
- 3. 11. 2001 Navigations— Rallye
- 17./18. 11. 2001 DMST-Auswertung LLV Sachsen
  n.n. Auswertung Bocian-Pokal

Segelflugwettbewerbe (Auswahl):

27. 4. - 5. 5. 2001 Pokal der Alten Langohren Klix
4. 8. -18. 8. 2001 Heidepokal/Blockmeisterschaften Roitzschora
9.-17. 6. 2001 Junioren-Vergleichsfliegen Klix

Motorflugaktivitäten (Auswahl):

23./24. 6. 2001 MV-Rundflug UL und Motorsegler Purksdorf
31. 8.—2. 9. 2001 „Rund um Berlin“ -Rallye
10.-13. 5. 2001 DM Präzisionsflug / offene Sächsische Meisterschaften PF Nardt

Flugplatzfeste (Auswahl): 2./3. 6. 2001 **Görlitz**; 16./17. 6. 2001 **Nardt;** 18./19. 8. **Klix** (Tag d. offenen Tür); „75 Jahre Flugplatz **Zwickau**“ 18./19. 8. 2001

Stadtfest Dresden: 17.-19. 8. 2000

Alle Mitglieder des Vereins werden ausdrücklich ermuntert, an weiteren flugsportlichen Aktivitäten teilzunehmen.

Der Homepage des Aeroclubs Zwickau entnahmen wir diese Illustration zu auch in unserem Verein sehr beliebten Landewettbewerben

Werte Mitglieder,
dieser Publikation sind eine Mitgliederliste, ein Werbe– Informationsblatt für unseren Verein (als Kopiervorlage) sowie eine Checkliste zu wichtigen allgemeinen Vereinsangelegenheiten, erstellt von Frank Schüle, DAeC-Segelflugkommision beigefügt. Sie fanden wir so gut, daß wir sie allen Mitgliedern unseres Vereins zur Verfügung stellen wollen.
Ergänzungen und Korrekturen bei für die Vereinverwaltung notwendigen persönlichen Daten bitte an Hans Jank (☎(035752) 7159 oder e-mail: Hans.Jank@t-online.de) mitteilen.
Für Unterlagen im Rahmen der Ausbildungsstätte Segelflug-/Motorsegler-Ausbildung bleibt weiterhin der Vereinsausbildungsleiter, Karsten Hummitzsch zuständig.

Top fit - unsere Jugendgruppe

Ein Bericht von Henry Albrecht (fly2henry@freenet.de)

Das vergangene Jahr war wieder einmal für die Flugausbildung der 11 Mitglieder der Jugendgruppe sehr gelungen. Es wurden mehrere Prüfungen geflogen oder geschrieben — wobei keiner durchgefallen ist. Andere Mitglieder unserer Jugendgruppe haben sich auf anderen Gebieten arrangiert, wobei an vorderer Stelle Daniel Meissner zu nennen ist. Er kümmert sich nun schon seit mehreren Jahren um die schicken T-Shirts, Pullover und Sweat-Shirts mit unserem Vereins-Logo und publiziert in der Presse und im Internet gemeinsam mit Henry Albrecht. Durch diese sehr erfreulichen Aktivitäten fanden schon einige Flugsport-Interessenten zu unserem Verein.

Weiterhin wurde der Verein zu mehreren Events von den Jüngeren im Verein tatkräftig unterstützt. Hierbei sind das Sommerlager mit den Husumern, die Bauarbeiten an der neuen Halle, die Hilfe zu unserem Tag der offenen Tür im September des vergangenen Jahres u.a. m. zu erwähnen.

Bei den letzten Baustunden im vergangenen Jahr an unserer Halle, die bei Regen und kaltem Wind abgeleistet wurden, waren immer Mitglieder der Jugendgruppe präsent. Zu den aktivsten Helfern gehörte hierbei Stefan Mittrach. Karin Schmidt organisierte den Landewettbewerb zu Ende der vergangenen Flugsaison.

Schließlich wollen wir uns bei „unseren“ Fluglehrern, Windenfahrern und anderen Verantwortlichen im Verein für ihren Einsatz bei der fliegerischen und theoretischen Ausbildung bedanken. Stets sind sie mit Rat und Tat zur Stelle und wir wissen, dass wir uns auf sie verlassen können.
Wir freuen uns auf die neue Flugsaison.

vereinsinterne Publikation des Fliegerclubs Kamenz e.V.
erstellt von © Hans Jank - Vervielfältigung mit freundlicher Unterstützung der **BASF** Schwarzheide GmbH
geschäftsführender Vorstand:
* Marko Grilz, Vors. des Vorstandes ☎(03578) 306226
* Andreas Gehb, stellv. Vorsitzender ☎(03578) 312194
* Uwe Schädel, Schatzmeister ☎(035732) 20462
* Karsten Hummitzsch, Vereinsausbildungsleiter ☎(03578) 310169
* Ralph Wettig, Technischer Leiter ☎(035931) 20989
* Uwe Waurick, Jugendwart ☎(035933) 30384

Kostendeckende Fluggebühren - ein Vorschlag für die Herangehensweise zur Einführung einer Kostenrechnung / Kosten-Controlling

Um die wesentlichsten finanziellen Aufwendungen und Erlöse für unsere satzungsgemäße Tätigkeit (im Kern fliegerische Betätigung) auszuweisen und eine Wertung durchzuführen, muss man einen Kostenansatz entwickeln, der sich:

➔ leicht in einer Finanzrechnung abbildet,
➔ transparent ist, durch alle Mitglieder („Betroffene")
➔ leicht nachvollziehbar, verständlich ist und letztlich
➔ Akzeptanz in der Mitgliedschaft findet.

Wir wollen ermitteln, was ein Start oder eine Flugstunde dem Verein kostet, unsere Gebühren kritisch hinterfragen und die wichtigsten Stellschrauben zur Minimierung von finanziellen Aufwendungen und zur Erhöhung der Effektivität der Vereinstätigkeit finden.

Vorgeschlagenes „Modell":

✓ Berücksichtigung aller Aufwendungen und Erlöse, die unmittelbar beim praktischen Flugbetrieb entstehen, mit Rechnungen belegt sind und auf dem Vereinskonto gebucht sind.

✓ Mitgliedsbeiträge (fixer Anteil unserer Einnahmen) sollen vorrangig für Abführungen an Verbände, Bildung von Rücklagen und andere Aufwendungen im Verein verwendet werden.

✓ Abschreibungen für eingesetzte Sportgeräte werden nicht gebildet, da zur Erneuerung der Sportgeräte (Berücksichtigung des moralischen und physischen Verschleißes, veränderte Mitgliederinteressen) o.g. Rücklagen verwendet werden, mit anderen Worten – fiktive Abschreibungen werden aus dem fixen Teil unserer Einnahmen gebildet. Fluggebühren mit „Abschreibungen" sprengen den Rahmen und sind unrealistisch.

✓ Zielstellung ist die Beibehaltung des bisherigen Niveaus unserer Gebühren (Windenstart um 5 DM, Fluggebühren für Segelflugzeuge 25 – 35 Pf/min). Das bekommen wir aller Voraussicht nach auch hin, wenn eine Mindestauslastung der eingesetzten Sportgeräte (im Schnitt bei 100 Flugstunden/Jahr bei Segelflugzeugen und beim Motorflug um 50-70 Flugstunden/Jahr) erreicht werden.

Wir schlagen folgende Herangehensweise vor: **(1. Schritt)**
Es werden zunächst 3 **Kostenkategorien** (Segelflug, Motorflug und Motorsegler) gebildet.

Diesen Kostenkategorien werden Unterkategorien zugeordnet:

- Jahresnachprüfungen Segelflugzeuge, Motorflugzeuge bzw. Motorsegler,
- Jahresnachprüfungen Rettungsfallschirme (Zuordnung Segelflug/Motorflug),
- Jahresnachprüfungen für Winden,
- Versicherungen jeweils für Motorflugzeuge, Motorsegler und Segelflugzeuge,
- Kraft- und Schmierstoffe, den jeweiligen Kostenkategorien zugeordnet,
- Wartung und Instandsetzungsaufwendungen in den jeweiligen Kostenkategorien, die mit Rechnungen belegt werden können,
- Aufwendungen für Platzfahrzeuge und Schleppwinden (nur durch Rechnungen belegbare),
- Grundinstandsetzungen bzw. Aufwendungen ab 400-500 h-Kontrollen bei Motorflugzeugen werden aus Rücklagen finanziert, da ansonsten auch hier der unrealistische Fluggebühren ausgewiesen werden.
- Landegebühren
- Aufwendungen für Flugfunk (nur den Flugzeugen zuzuordnende Funkgeräte)

Erlöse, jeweils getrennt ausgewiesen nach den Kategorien Segelflug, Motorflug und Motorsegler:

- Fluggebühren der ordentlichen Vereinsmitglieder
- Fluggebühren nach Sondertarifen (außerordentliche Mitglieder u.a.)
- Fluggebühren, die Verein trägt (?) z.B. Hin- und Rückflüge zu Wettbewerben (?), Werkstattflüge (sind eigentlich Aufwendungen für den Verein?)
- Fluggebühren für Gästeflüge
- Weitere Einnahmen, die mit dem Betrieb unserer Flugzeuge im Zusammenhang stehen und kontierbar sind (erscheinen auf dem Vereinskonto)

In einem weiteren Schritt können wir Unterkategorien mit genauen Kostenzuordnungen für alle Sportgeräte und technisches Zubehör bilden.
Wir sagen nun, der Verein hat kostendeckende Fluggebühren, wenn die hier konkret genannten und mit Geldbeträgen hinterlegten Erlöse in etwa den hier ausgewiesenen Aufwendungen entsprechen bzw. wir machen analoge Aussagen, bezogen auf jedes Vereins-Flugzeug.

Prognose:
Wir können mit großer Sicherheit erwarten, dass die wichtigsten Kriterien für kostendeckende Fluggebühren ausgelastete Flugzeuge sowie zufriedene und fliegende Mitglieder sind.
Wir könnten uns somit finanzielle Ziele stellen, (angestrebte Jahresauslastungen unserer Sportgeräte, die wir mit viel Aufwand vorhalten) und mit diesem „Rechenmodell" konkrete Rücklagen für Zukunftsinvestitionen planen und bilden.
Die Geldangelegenheiten wären somit für alle transparent, und für Interessenten im Verein zum „Anfassen". Anderseits müssen wir uns aber davor hüten, den Verein durcheinander zu rechnen und Erlöse und Aufwendungen als alleinige „Gütemerkmale" im Verein zu definieren. Zielstellung ist nicht Optimierung der Erlöse wie in der gewerblichen Wirtschaft, sondern Verwirklichung von Mitgliederinteressen.
Wichtigste Mitgliederinteressen sind:

❶ die Unversehrtheit (keine Unfälle und Störungen), danach wird
❷ kostengünstiges Fliegen,
❸ Wohlfühlen im Verein sowie
❹ Streben nach flugsportlichen Leistungen

folgen.
Wohlfühlen im Verein und kultureller Umgang miteinander kann man natürlich in keinem Kontoauszug erfahren. Diese Feststellung sollte bei diesen hier geäußerten Vorschlägen nicht in Vergessenheit geraten.

Hans Jank

Prima gemacht: Segelflug-Ausbildung

Vereinsausbildungsleiter Karsten Hummitzsch mit viel Zuversicht und auch einigen Sorgenfalten auf der Stirn

Im Jahr 2000 waren in der Vereinsausbildungsstätte 22 Flugschüler bzw. Flugschülerrinnen in der Ausbildung. 5 von ihnen begannen im Jahr 2000 mit der Ausbildung. 2 Flugschüler beendeten die Ausbildung erfolgreich mit dem Erwerb der PPL/C; eine Flugschülerin absolvierte die PPL/C– Theorie-Ausbildung mit guten Ergebnissen. 3 Flugschüler brachen die Ausbildung ab, bei 4 Flugschülern ruht die Mitgliedschaft, da sie ihren Pflichten im Zusammenhang mit der Vereins-Mitgliedschaft nicht nachkamen.

Im Verein sind 11 Segelfluglehrer tätig, 3 von ihnen besitzen zusätzlich eine Lehrberechtigung zur Motorsegler-Ausbildung. Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen der Vereins-Ausbildung 976 Windenstarts sowie 50 F-Schlepp-Starts bei einer Gesamtflugzeit im Ausbildungsbetrieb von 188 Flugstunden absolviert.

Wir gratulieren:

- **zum Erwerb der Lehrberechtigung PPL/C:** Olaf Heinze
- **zum Abschluß der Vorausbildung zur PPL/C - Lehrberechtigung:** Uwe Waurick
- **zum Erwerb der PPL/C:** Michael Lucas; Dieter Eisold
- **zum Abschluß der Theorie-Prüfung PPL/C:** Jaqueline Muth
- **zur A-Prüfung:** Henry Albrecht; Detlef Hauenschild; Mathias Müller
- **zur B-Prüfung:** Henry Albrecht
- **zur C-Prüfung:** Henry Albrecht; Michael Lucas; Jaqueline Muth
- **zum Abschluß eines verkürzten Programms bis zum Ausbildungsabschnitt C**: Ulrich Scheffler
- **zu „Pirat"-Umschulungen:** Henry Albrecht; Thomas Marschner; Marcel Pohl
- **zu „LS-1"-Umschulungen:** Wolfgang Ferner; Oliver Theilig
- **zur Umschulung „Wilga" incl. Schleppberechtigung:** Heiko Schlütter

Insgesamt wurden, bezogen auf 1999, 700 SF-Ausbildungsstarts weniger absolviert, auch die Flugzeit bei der Segelflugausbildung hat sich halbiert. Diese Feststellung ist nicht allein mit dem Hinweis auf das Wetter zu erklären. Für eine effektive und erfolgreiche Ausbildung ist die kontinuierliche Teilnahme unserer Flugschüler am Flug– und Ausbildungsbetrieb notwendig, auch die Flugvorbereitungen und Teilnahme an Theorieprüfungen sind dringend verbesserungsbedürftig. Die personelle Absicherung des Vereins-Flugbetriebes entsprechend unserer Planung war bis auf wenige Ausnahmen gegeben. Wir bitten hier alle Verantwortlichen im Verhinderungsfall sich rechtzeitig um einen „Ersatzmann" zu bemühen.

Die fliegerischen Aktivitäten einiger Lizenzpiloten sind viel zu gering, inzwischen haben viele Flugschüler einen viel besseren Übungs– und Trainingszustand - sich in Übung halten ist ein Erfordernis der Flugsicherheit und unverzichtbar! Wir erfahren bei jeder Unfallauswertung, welchen hohen Anteil „ Scheinerhaltungsflieger" in den Unfallstatistiken einnehmen! Diese Argumente kann jeder „PPL-Scheininhaber" durch intensivere fliegerische Betätigung in unserem Verein selbst ausräumen. Hierzu bietet unser Verein beste Gelegenheiten und Spaß macht´s allemal dazu.

Hohe Flugsicherheit - ohne Kompromisse

Ralph Wettig, Technischer Leiter im Verein, berichtet:

Im vergangenen Jahr wurden durch den Technischen Bereich unseres Vereins u.a.:

- 15 erfolgreiche Jahresnachprüfungen an Flugzeugen und Winden vorbereitet sowie
- 10 50h-Kontrollen an Segelflugzeugen,
- eine 50 h-Kontrolle am Motorsegler „Ogar",
- die vorgeschriebenen 100h-Kontrollen an den 4 Motorflugzeugen sowie weitere, teils sehr aufwendige und anspruchsvolle technische Arbeiten (Triebwerks-Wechsel an einer Wilga, Abarbeitung von LTA´s an beiden Wilgas u.a.m.)

mit hoher Qualität und sehr hohen persönlichen Einsatz bewältigt.

Weitere Arbeiten an unseren Baulichkeiten (Instandsetzung Hallentore und der Neubau eines Werkstatt– und Sozialbaus sowie Verschönerung unserer Außenanlagen) wurden erledigt bzw. sind im vollen Gange.

Der Einsatz unserer Foka, des Piraten D-1734 sowie des Bocians D-9032 waren in der vergangenen Flugsaison wegen aufwendiger technischer Probleme nicht möglich. Beim Baudienst sind wir immer wieder mit Qualitätsmängeln (auch bei einfachen Tätigkeiten, die jedermann ausführen kann) konfrontiert. Das führt zu vermeidbaren hohen Mehrbelastungen der Techniker oder Werkstattleiter. Hierbei ging wertvolle Arbeitszeit durch Nacharbeiten verloren und es bleiben wichtige Arbeiten auf der Strecke, für die hohe Qualifizierungen (SF-Warte und Werkstattleiter) vorgeschrieben sind.

Leider hält dieser Trend auch in diesem Jahr an und es gibt in Teilbereichen Terminverzüge, die nur mit sehr hohen Anstrengungen wieder wettgemacht werden können. So steht z.B. der Einsatz unseres Puchacz zum Saisonstart noch in Frage, auch andere wichtige Aktivitäten müssen beschleunigt angegangen werden, damit sich die betroffenen Gesichter bei den ersten Cumuluswolken im Frühling in Grenzen halten.

Im vergangenen Jahr waren folgende technische Probleme erwähnenswert:

- Verlust des „Lüftungsfensterchens" am Bocian D-3343,
- Beschlagbruch an der Spornsteuerung der Wilga D-EWBG,
- Rißbildung an Luftschraube Wilga D-EWBG nach nur einem Drittel der möglichen Betriebszeit - Wechsel der Luftschraube erforderlich,
- Riß am Tragbeschlag Bocian D-9032 - im Rahmen der vorgeschriebenen Wartung festgestellt, inzwischen von einer autorisierten Werkstatt instandgesetzt,
- verbogene Haltebolzen an Landeklappenansteuerung durch Gewalteinwirkung an Z-42MU D-EWNO,
- Triebwerksausfall Z-42MU; D-EWNO - vermutliche Ursache: Störung im Schmierstoffsystem, TW-Wechsel, -instandsetzung erforderlich,
- Beschädigung eines Stromverteilers an Tankstelle durch Seilwinden-Rückholfahrzeug (Schadensregulierung durch Haftpflichtversicherung).

✶

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern unseres Vereins, die sich fleißig und regelmäßig an der technischen Sicherstellung unseres Flugbetriebes beteiligt haben, sehr herzlich bedanken und sie auch weiterhin bitten und ermuntern, bei den vor uns stehenden Aufgaben (Pflege und Einsatzbereitschaft unserer Technik, Fertigstellung Neubau unseres Werkstatt– und Sozialkomplexes) weiterhin tatkräftig mitzuarbeiten. Hierbei wird unser Verein nur in dem Maße vorankommen, wie es die Mitarbeit und Unterstützung aller Mitglieder des Vereins zulässt.

Ralph Wettig
Technischer Leiter

Hinweise zur Führung des Hauptflugbuches des Vereins, von Startlisten, Bordbüchern und Gastfluglisten

Viele Sportfreunde haben die hier zutreffenden Hinweise vom letzten Jahr aufmerksam gelesen und trugen in der vergangenen Flugsaison zu einer erheblichen Verringerung der Fehlerquote bei (im Bereich Segelflug „nur" 5 Rechenfehler und mehrfach Flugstundenaufrechnung vergessen).

- Mit 4 Vereinsmitgliedern werde ich nochmals das Gespräch suchen und sie bitten, sich mit den Hinweisen vom vergangenen Jahr nochmals auseinander zu setzen und mehr Sorgfalt an den Tag zu legen!
- Bei einem Sportfreund war eine ernste Ermahnung notwendig, da eine fällige erkennbare Kontrolle ignoriert wurde.

Nachstehend spreche ich nochmals einige „Problempunkte" an, bei denen es immer wieder Anlaß zur Kritik gab:

1.) Führung der Bordbücher

- Unterschrift bei Motorflugzeugen und Motorsegler immer der verantwortliche Pilot oder bei Sammeleinträgen der letzte Pilot des Tages.
- Unterschrift beim Segelflug immer verantwortlicher Pilot oder bei Sammeleintrag diensthabender Fluglehrer oder Startschreiber.
- In Spalte Start/Landeort bitte nur diese Angaben eintragen, zusätzlich die geflogenen Überlandkilometer - auch bei Motorflug / Motorsegler.

2.) Führung Hauptflugbuch

- Flugarten:
  - **S** Schulflug
  - **Ü** Übungsflug
  - **L** Leistungsflug
  - **G** Gastflug - mehr gibt es nicht!
- Besonderheiten wie z.B. Werkstattflug sind unter Bemerkungen einzutragen.
- Bei Gastflügen (G) unter Bemerkungen immer den Hinweis auf die dazugehörige Gastflugliste (z.B. GL 23/01) - mehr nicht.
- Flugschein– oder Quittungs-Nummern sind auf der **Gastflugliste** einzutragen. Sollte ein Gastflug auf Rechnung eines Clubmitgliedes gehen, ist das im Hauptflugbuch zu vermerken (Name unterstreichen oder unter Bemerkung: Rechnung auf: (Name).

3.) Führung Startlisten

- Datum nicht vergessen
- Bei mehreren Flügen an verschiedenen Tagen auf einer Liste zwischen den Tagen 1 ... 2 Zeilen freilassen und Datum deutlich vermerken
- Alles andere siehe auch unter „Führung Hauptflugbuch"

4.) Gastfluglisten / Gastflugscheine

Bitte immer entsprechend der vorgedruckten Spalten ausfüllen.

Mängel bei der Führung der Dokumentation sind schon nach wenigen Tagen kaum nachzubessern. Sie erforderten immer wieder einen sehr hohen vermeidbaren Mehraufwand und aufwendige Recherchen, für die kaum noch Zeit verfügbar ist.